

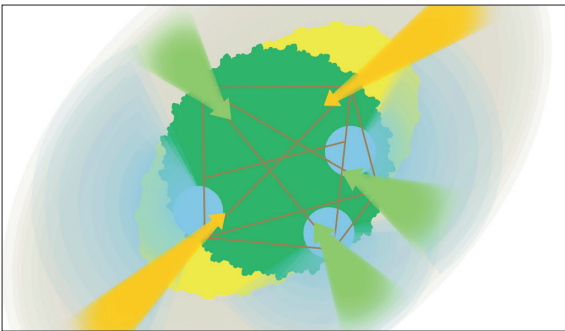
|              |   |
|--------------|---|
| Diplomandin  | Angela Plangg   |
| Examinatoren | Prof. Dr. Dominik Siegrist, Prof. Hans-Michael Schmitt        |
| Experte      | Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG |

## Erholungskonzept Hardwald

### Vorschlag für Naturerfahrungsräume



Blick in den Hardwald



Leitbild: ein gut vernetzter und zugänglicher Wald in unmittelbarer Siedlungsnähe mit Möglichkeiten zum hautnahen Erfahren von Natur



Naturerfahrungsräume im Hardwald sensibilisieren und bilden Jung und Alt

**Ausgangslage:** Der Hardwald liegt im Zentrum des Kantons Zürich, an der Schnittstelle der fünf Gemeinden Kloten, Bassersdorf, Dietlikon, Wallisellen und Opfikon. Diese Lage inmitten des Glattals, der Region mit dem grössten und schnellsten Siedlungswachstum der Schweiz, hat zur Folge, dass der Hardwald als Nah- und Nächsterholungsgebiet eine zentrale Rolle für das gesamte Glattal, aber vor allem für die angrenzenden Gemeinden spielt. Ein Gebiet unter solch grossem Siedlungs- und Erholungsdruck muss gut erschlossen, aber auch gut geplant sein, um nicht unter hohem Nutzungsdruck zerstört zu werden.

**Ziel der Arbeit:** Diese Arbeit orientiert sich am Ziel der Förderung einer auf Langsamverkehr basierenden Naherholung, an einem abwechslungsreichen, naturorientierten Erholungsangebot und am zeitgleichen Schutz und der Förderung und Schaffung wertvoller Lebensräume in einem Gebiet mit hohem Erholungsdruck. Hierbei sind die Balance und die sinnvolle Verbindung von Erholung und Naturschutz sehr wichtig und zentral.

**Ergebnis:** Um Naturschutz und Erholung auf einer so kleinen Fläche nebeneinander praktizieren zu können, bedarf es vieler Gebote und Verbote, die auf Erholungssuchende oftmals unfreundlich oder gar abschreckend wirken. Dies kann dazu führen, dass Naturschutz als Störung und Einengung der eigenen Selbstbestimmung wahrgenommen wird. Das hat wiederum zur Folge, dass viele Betroffene sich nicht mehr willentlich für den Schutz der Natur einsetzen. In dieser Arbeit wird diesem Effekt mit einer neuen Flächenkategorie, dem Naturerfahrungsraum, entgegengewirkt. Naturerfahrungsräume vereinen die Förderung von Biodiversität und wertvollen Lebensräumen mit Erholung und Umweltbildung und tragen so zur positiven Wahrnehmung der Natur bei. Im Hardwald werden drei derartige Räume an gut zugänglichen Orten angelegt und mit verschiedenen Themen ausgearbeitet. So kann dort Gross und Klein die Natur hautnah erleben und erkunden, ohne Restriktionen beachten zu müssen. Solche positiven Erfahrungen mit der Natur tragen essenziell zur Verbindung des heute naturentfremdeten Menschen mit der Umwelt bei und generieren Empathie für sowie Interesse am Thema Naturschutz. Dies führt zu mehr Respekt vor der Natur, beeinflusst das Verhalten der Erholungssuchenden auch in anderen Wäldern und erhöht generell die Wertschätzung der Natur.